

Milchproduktion und Marktaussichten in Österreich

Leopold KIRNER

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Marxergasse 2, A-1030 Wien

<http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

Fachbesuch im AKII in Budapest, 4. Mai 2009

Inhalte der Präsentation

- Struktur der Milchproduktion in Österreich: Änderungen seit dem EU-Beitritt
- Auswirkungen des Health-Checks auf Milchviehhalter in Österreich
- Strategie der Low-Input-Vollweidehaltung in der Milchviehhaltung
- Marktaussichten
- Fünf Thesen als Resümee

Teil I

Struktur der Milchproduktion in Österreich

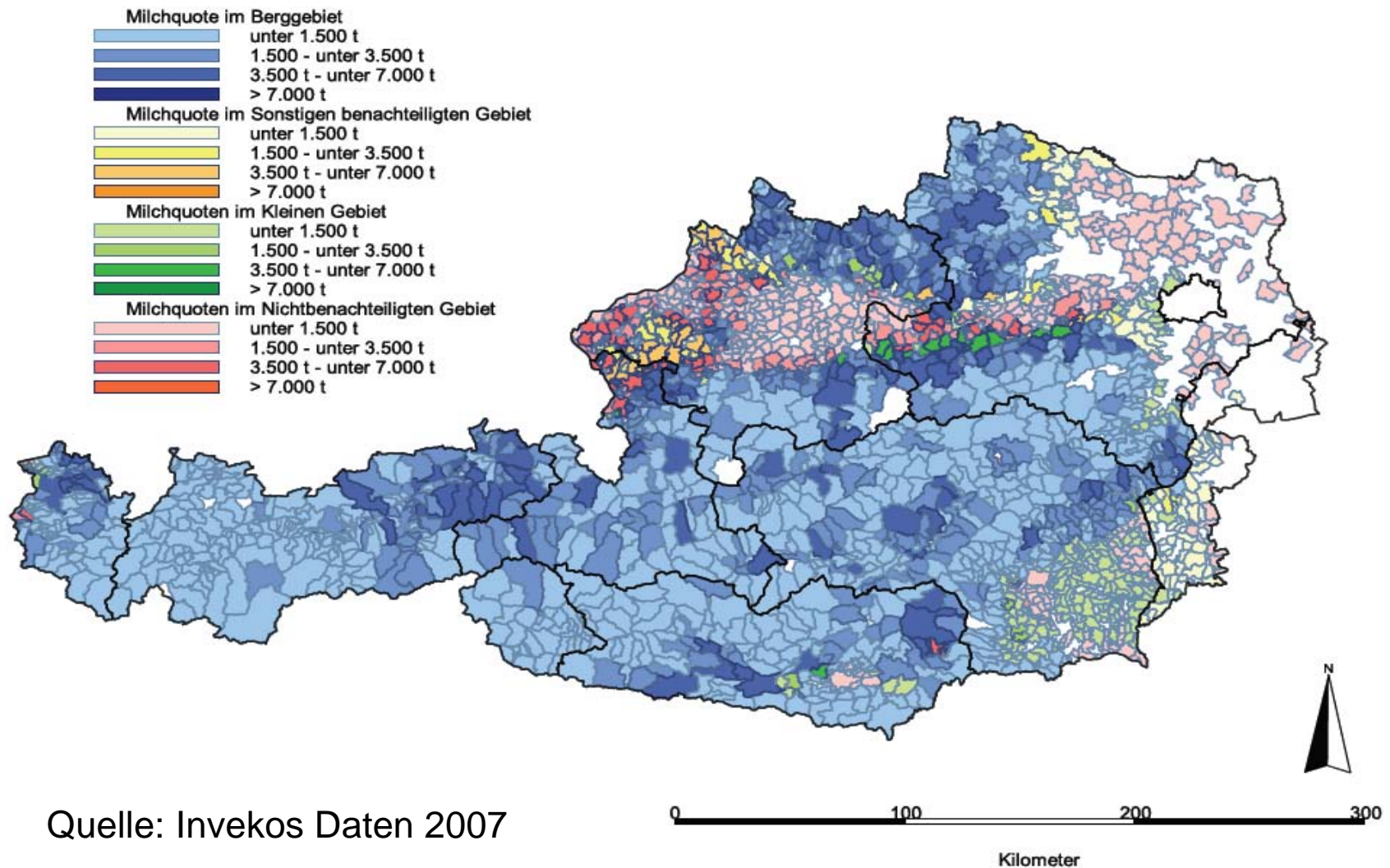
Struktur der Milchproduktion in Österreich

Milchquotenjahr 2007/08

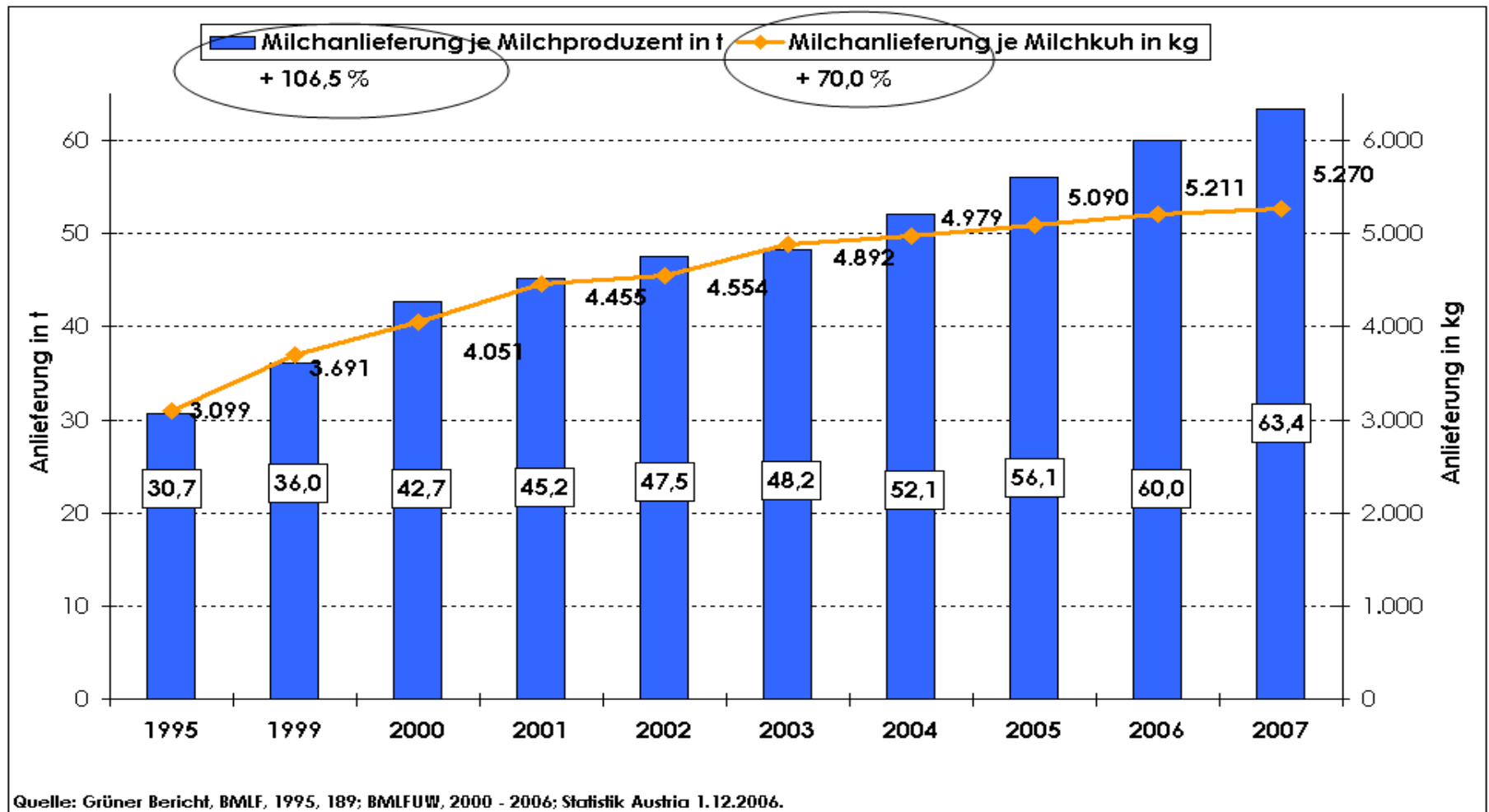
Bezeichnung	Betriebe		Milchquote		
	Zahl	Prozent	Mill. kg	Prozent	t/Betrieb
Betriebe mit Milchquoten	43.574	100,0	2.754	100,0	63,2
Nichtbergbauernbetriebe	12.164	27,9	933	33,9	76,7
Bergbauernbetriebe	31.410	72,1	1.821	66,1	58,0
BHK-Gruppe 1	10.736	24,6	752	27,3	70,1
BHK-Gruppe 2	13.858	31,8	832	30,2	60,0
BHK-Gruppe 3	4.763	10,9	181	6,6	38,0
BHK-Gruppe 4	2.053	4,7	56	2,0	27,3

Quelle: Grüner Bericht 2008

Milchquote nach Gemeinden und Benachteiligung

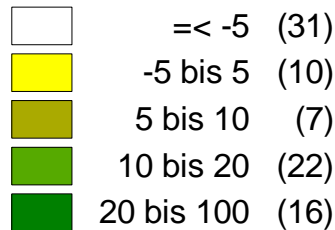


Anlieferungsentwicklung 1995 bis 2007

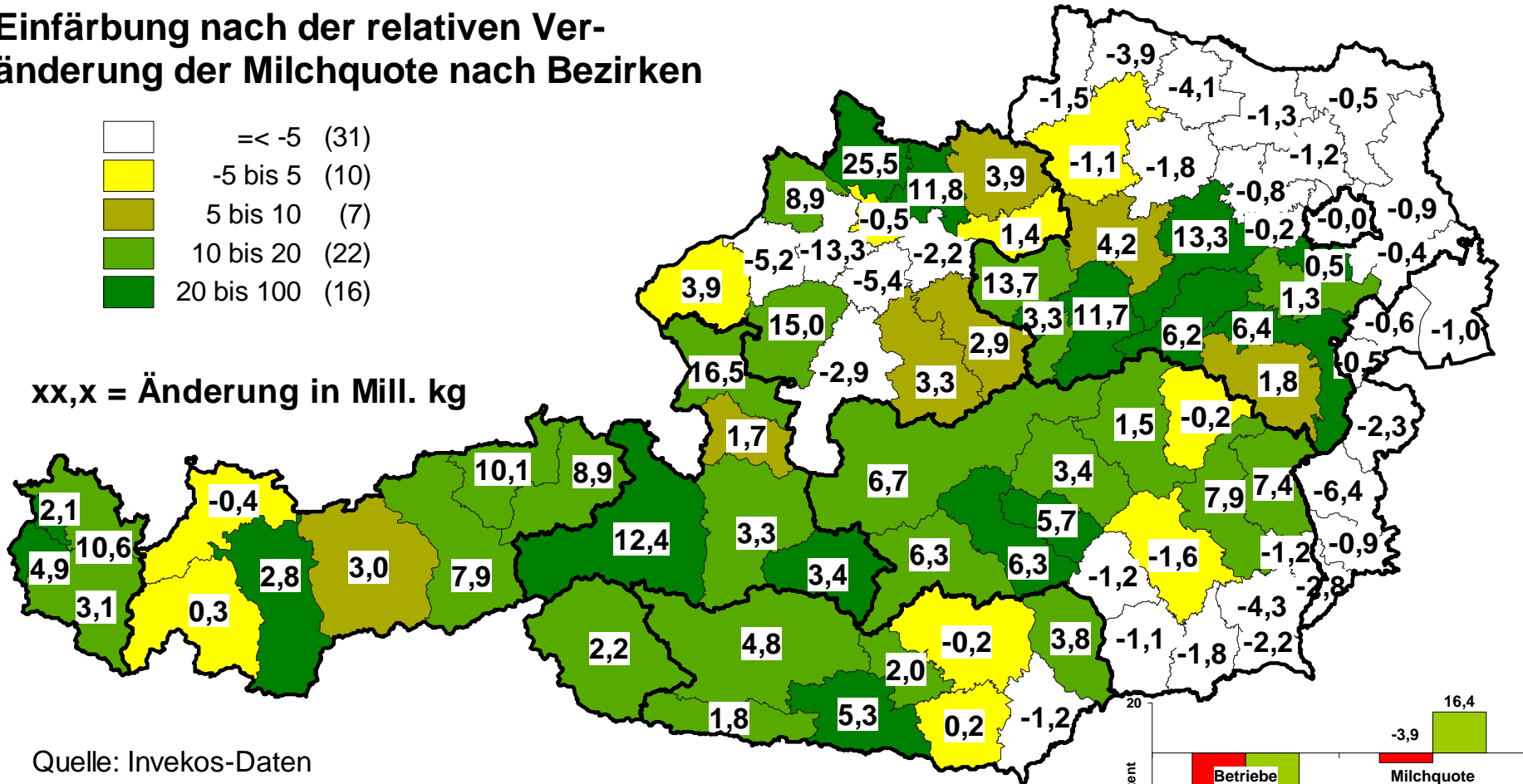


Veränderung der Milchquote von 1995/96 bis 2007/08

Einfärbung nach der relativen Veränderung der Milchquote nach Bezirken



xx,x = Änderung in Mill. kg



Quelle: Invekos-Daten

Leopold KIRNER **BUNDESANSTALT für Agrarwirtschaft**
FEDERAL INSTITUTE of Agricultural Economics

Teil II

Health-Check: Politik bis 2013

Mögliche Folgen für Milchviehbetriebe in Österreich

Beschluss zum Health-Check (20.11.08)

Milchproduktion

- Keine Verlängerung der Milchquotenregelung!
- Schrittweise Ausweitung der Milchquote
 - 5x1 Prozent von 2009/10 bis 1013/14
 - Überprüfung der Quotenanhebung alle 2 Jahre
 - 5 Prozent für Italien im Jahr 2009/10
- Neuberechnung des Fettfaktors
 - Absenkung von 0,18 auf 0,09 Prozent (~ 4,14 % in Österreich)
 - => Senkung der Zusatzabgabe
- Milchpaket für Österreich in Höhe von 50 Mio. €
 - Milchkuhprämie (gekoppelte Zahlung der 1. Säule)
 - Fördermöglichkeiten der 2. Säule (Investitionsmaßnahmen, Weideprämie,...?)

Folgen des Health-Checks in Österreich

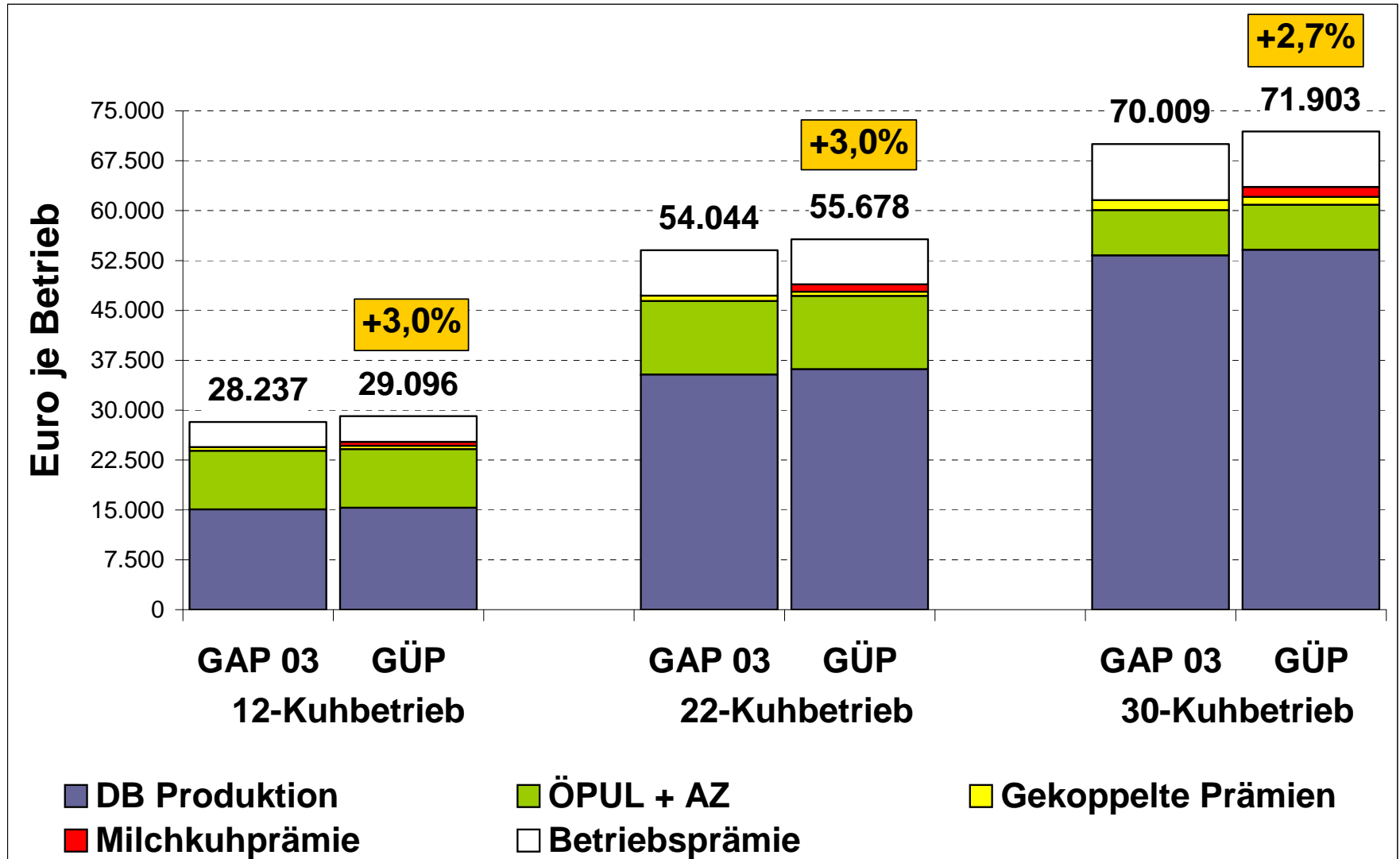
Relative Erhöhung des Gesamt-Deckungsbeitrags

Ergebnisse des Betriebsoptimierungsmodells

Betriebe	Alle Betriebsformen (1.987 Betriebe)		Milchkuhbetriebe (1.026 Betriebe)	
	Anteil (%)	DB-Zuwachs (%)	Anteil (%)	DB-Zuwachs (%)
Alle Betriebe	100	1,9	100	1,5
Bergbauernbetriebe	44	1,2	68	1,4
Nicht-Bergbauernbetriebe	56	2,5	32	1,9
Hochalpengebiet	14	1,0	23	1,2
Wald- und Mühlviertel	15	1,8	22	1,7
Alpenvorland	20	1,7	19	1,7
Betriebe bis 40 t Milchquote			33	1,4
Betriebe > 40-100 t Milchq.			44	1,6
Betriebe > 100 t Milchquote			23	1,6

Quelle: Tribl und Kirner 2008

Folgen des Health-Checks für Milchbetriebe



Teil III

Low-Input Vollweidestrategie

Eine Strategie für Milchviehbetriebe in Österreich?

Vollweidesysteme in der Milchproduktion

■ Ziel

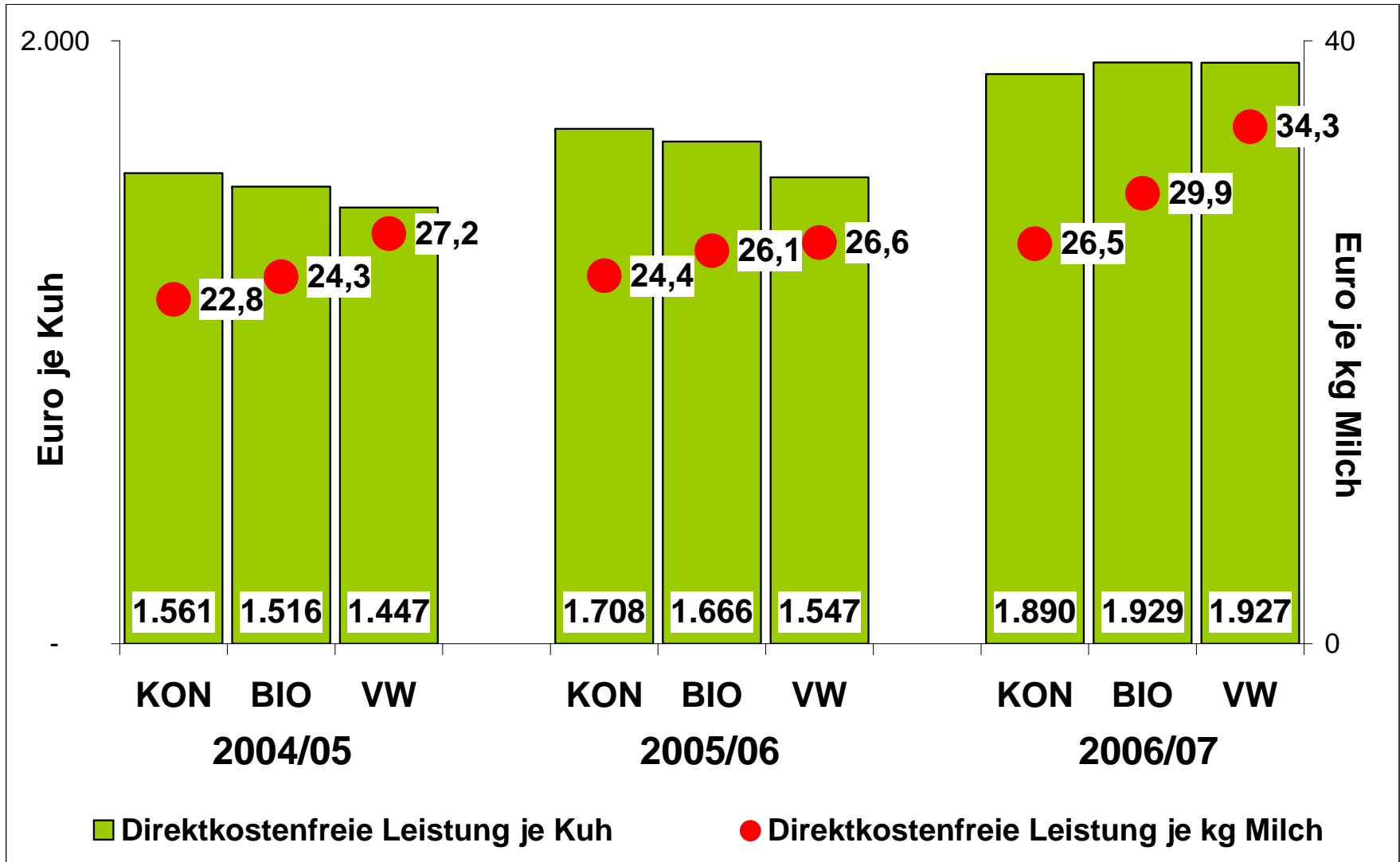
- Durchgängige Senkung aller Kosten („low-input“)

■ Maßnahmen

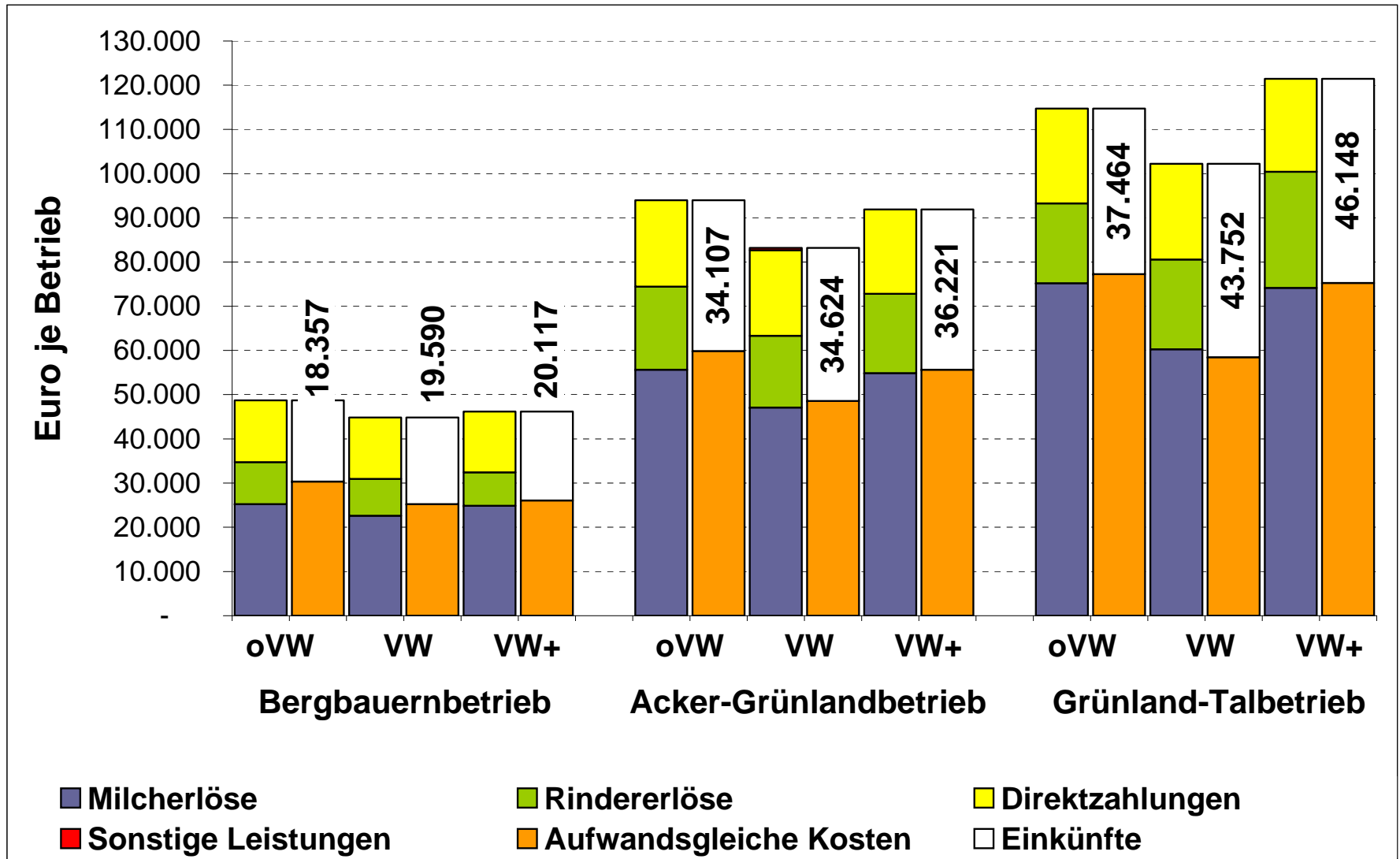
- Konsequente Umsetzung eines effizienten Weidesystems
=> **Kurzrasenweide**
- Synchronisation von Futteraufnahme und Weidewachstum
=> **Saisonale Abkalbung**



Direktkostenfreie Leistung je kg Milch ø 2005-07



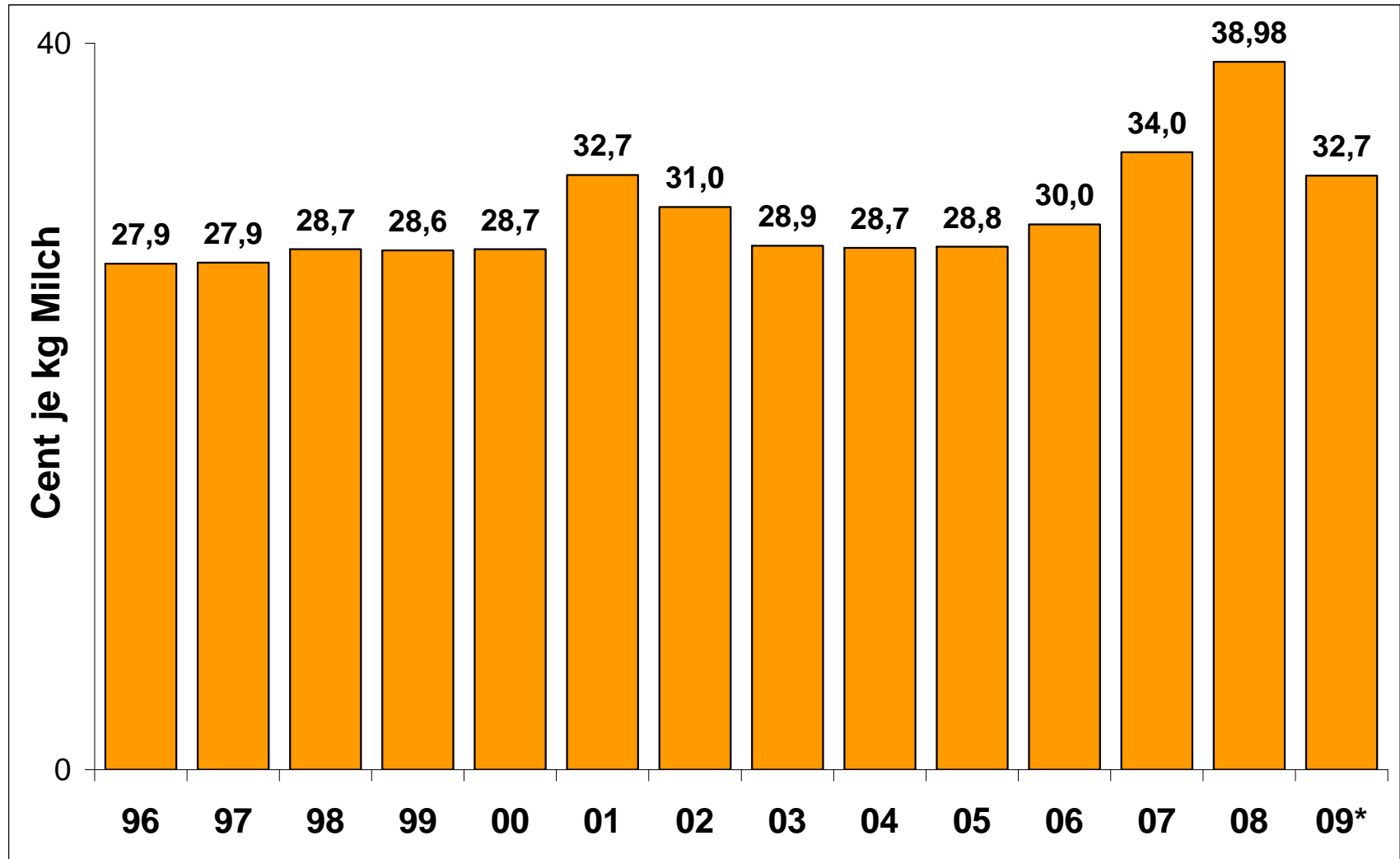
Einkommen je Betrieb - biologisch



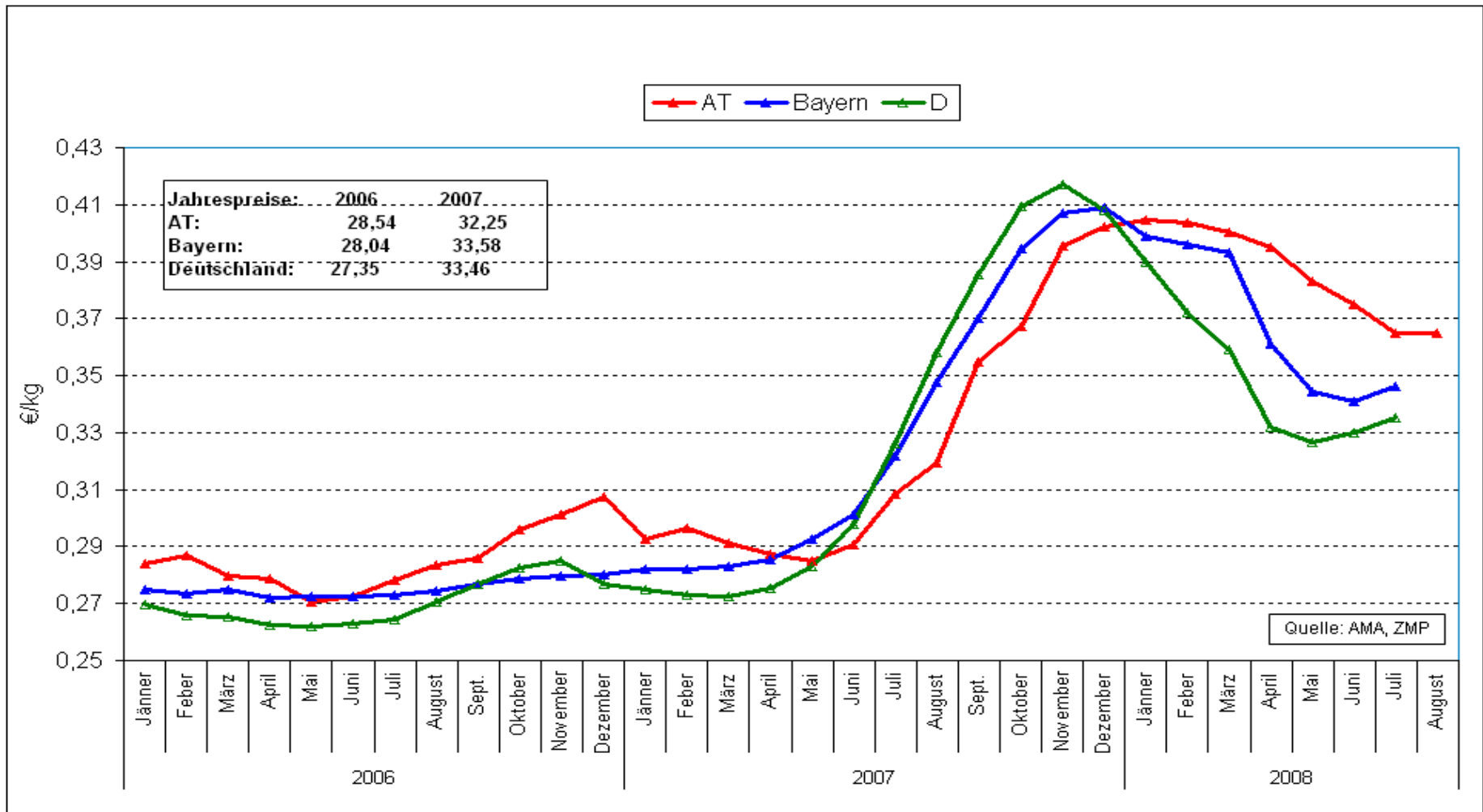
Teil IV

Marktaussichten

Entwicklung der Milcherzeugerpreise in Österreich von 1996-2009



Entwicklung Milcherzeugerpreise in Österreich und Deutschland 2006-2008



Fünf Thesen am Schluss

- Aus der kleinen Struktur der Milchproduktion in Österreich resultieren Chancen und Risiken!
- Die Milchproduktion wird in Österreich auch nach einer Aufhebung der Milchquote im Berggebiet zunehmen!
- In Österreich sind durch den Health-Check keine größeren Auswirkungen zu erwarten (Ausgenommen die Aufhebung der Milchquote bei schlechten Marktbedingungen)!
- Vollweidesysteme stellen eine echte ökonomische Alternative in der Milchviehhaltung in Österreich dar!
- Der Tiefstand bei den Erzeugermilchpreisen ist noch nicht erreicht: längerfristig ist jedoch eine hohe Nachfrage nach Milch und Milchprodukten weltweit zu erwarten!